

Landtagswahlen 2010 in Duisburg

Roland Richter

Die Weiterführung der schwarz-gelben Koalition in Düsseldorf ist nicht mehr möglich. Das ist das - bisherige - Ergebnis der Landtagswahl 2010 in Nordrhein-Westfalen. Sowohl im Bundesland insgesamt wie auch in der Stadt Duisburg konnte die CDU ihr gutes Ergebnis aus der Landtagswahl 2005 nicht bestätigen und verlor jeweils rund 10 Prozentpunkte. Auch die SPD verlor auf Landesebene 2,6 Prozentpunkte, liegt nun jedoch wieder mit gerade einmal 5.880 Stimmen Unterschied auf Augenhöhe mit der CDU. Die politische Landschaft in NRW ähnelt wieder der politischen Landschaft vor der Landtagswahl 2005 (siehe Karte).

Bei der Landtagswahl am 9. Mai 2010 waren 344.154 Duisburgerinnen und Duisburger (18 Jahre und älter) wahlberechtigt, darunter rd. 18.700 Erstwähler. Die Wahlbeteiligung erreichte 54,2 % und lag damit 4,3 Pro-

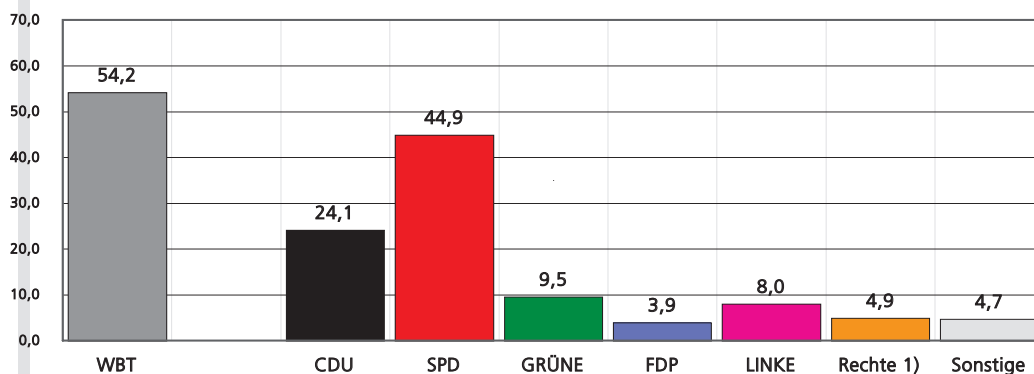
zentpunkte unterhalb des Wertes bei der Landtagswahl 2005 (vgl. Abbildung 1). 19,5 % der Wähler entschieden sich diesmal für die Briefwahl.

Landtagswahl 2010

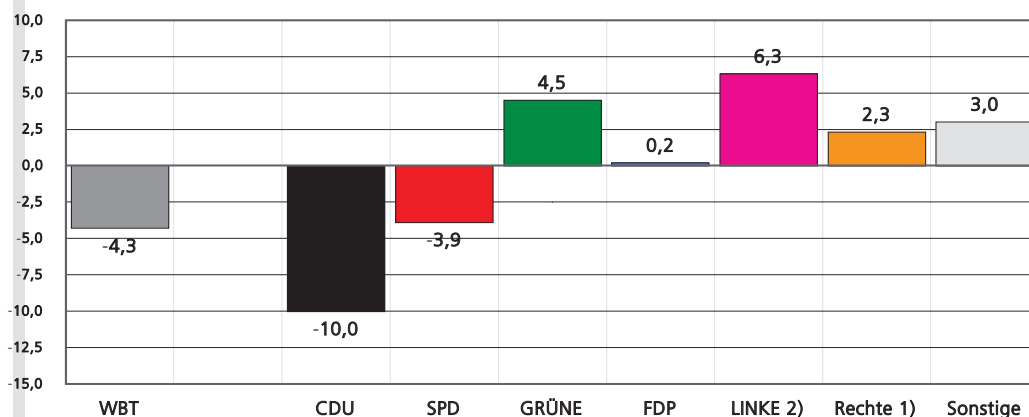
1

Das endgültige Duisburger Endergebnis

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die ... (in v.H.)



Veränderungen zur Landtagswahl 2005 (in Prozentpunkten)



1) LW 2010: REP, NPD, pro NRW; LW 2005: REP, NPD
2) LW 2005: PDS

Stadt Duisburg, Amt für Statistik, Stadtforschung und Europaangelegenheiten



Die SPD errang insgesamt 44,9 % der Zweitstimmen. Das sind 3,9 Prozentpunkte weniger als noch bei der Landtagswahl 2005. Auf die CDU entfielen 24,1 %, das bedeutet einen Rückgang um 10,0 Prozentpunkten gegenüber der letzten Landtagswahl. Die GRÜNEN erzielten 9,5 %, also 4,5 Punkte mehr als vor fünf Jahren. Der FDP-Anteil stieg leicht um 0,2 Punkte auf nun 3,9 %. Die LINKE erreichte diesmal 8,0 % und damit 6,3 Prozentpunkte mehr als bei der Landtagswahl in 2005. Auf die "Rechten" entfielen insgesamt 4,9 % (REP: 0,4 %; NPD: 0,8 %, pro NRW: 3,8 %). Die restlichen Parteien erhielten insgesamt 4,7 % der gültigen Stimmen, darunter v.a. PIRATEN (1,4 %), die Tierschutzpartei (1,1%) aber auch die Rentnerpartei (0,6 %).

Auch diesmal gingen alle vier Duisburger Direktmandate an die SPD. In den Landtagswahlkreisen Nord und Mitte lag die Wahlbeteiligung unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Das beste Ergebnis erzielte Sören Link von der SPD im nördlichen Wahlkreis 63 (Duisburg IV) mit einer absolu-

ten Mehrheit von 53,3 % der Erststimmen, gefolgt von Ralf Jäger (SPD) im Wahlkreis 62 (Duisburg III) mit 51,3 %. Im westlichen Wahlkreis 61 (Duisburg II) siegte Rainer J. Bischoff (SPD) mit 50,7 %. Mit deutlichem Vorsprung konnte Gisela Walsken (SPD) ihren Wahlkreis 60 (Duisburg I) verteidigen. Sie kam auf 44,3 %, während ihr CDU-Kontrahent 31,2 % erreichte. Die relativen Mehrheiten auf Stimmbezirksebene vermittelt anhängende Karte.

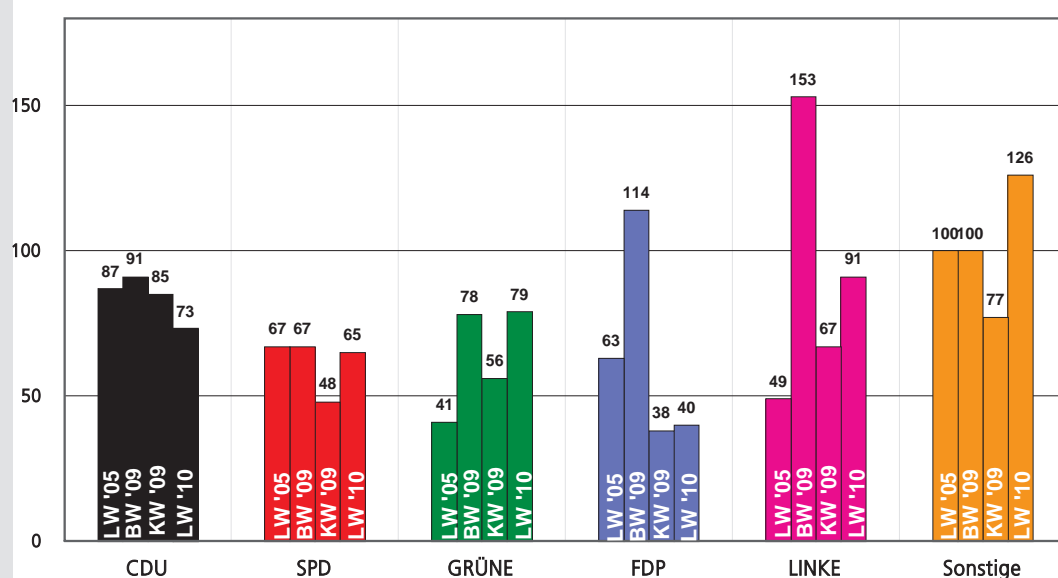
Ein Abgleich des Wählerpotentials (anhand der Ergebnisse vorhergehender Wahlen) mit den tatsächlich erhaltenen Wählerstimmen bei der Landtagswahl 2010 macht deutlich, dass die SPD zwar ihre Wähler gegenüber der Kommunalwahl 2009 erfolgreicher mobilisierte konnte, dennoch aber auf dem Niveau der letzten Landtagswahl in 2005 verblieb (vgl. Abbildung 2). Besonders die Ausschöpfungspotentiale der LINKEN und der Sonstigen (hier v.a. pro NRW und PIRATEN) verweisen auf eine optimale Mobilisierung von Wählerstimmen.

Landtagswahl 2010

2

Mobilisierung des Wählerpotenzials in Duisburg

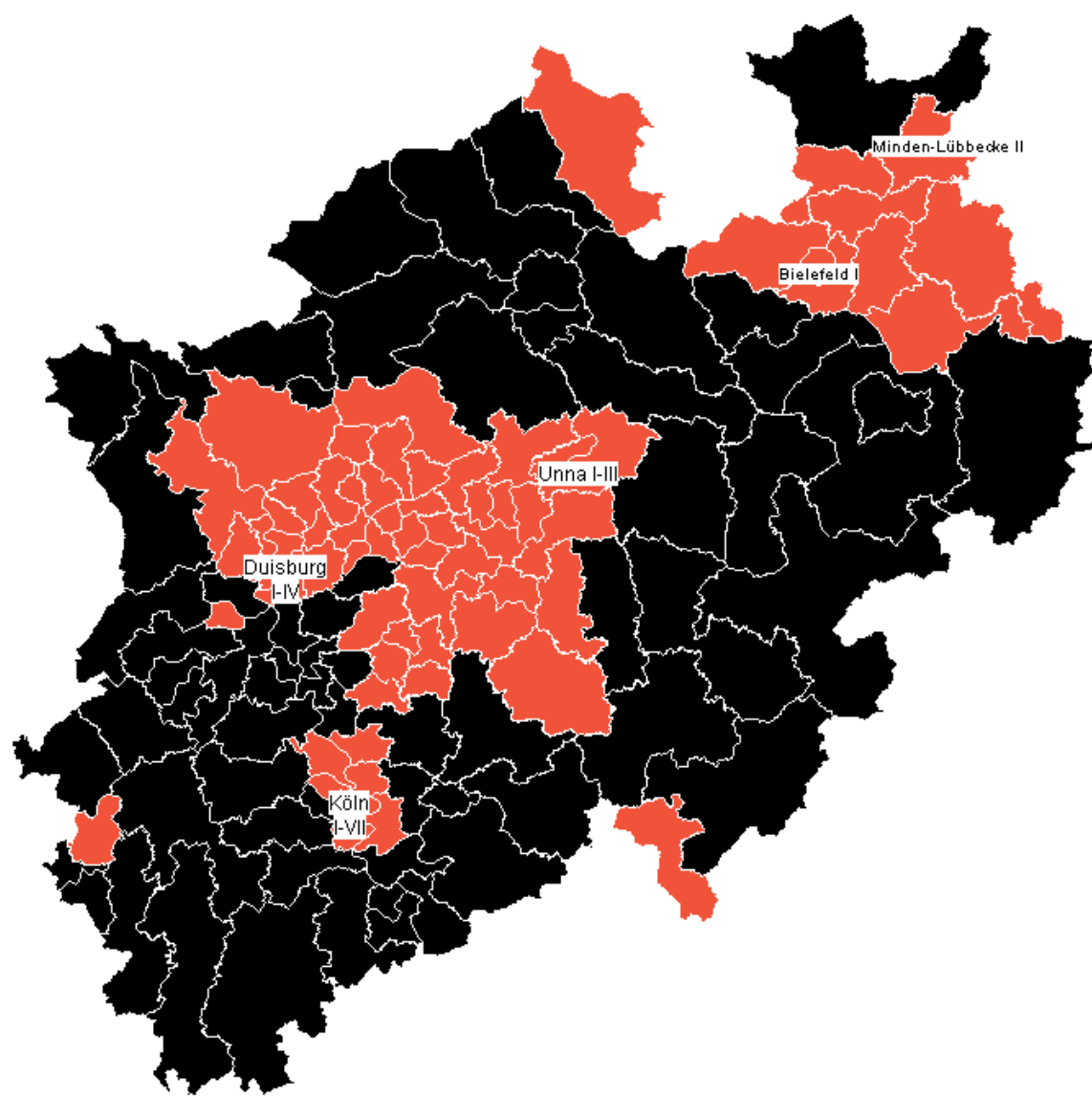
Landtagswahl 2010 - Bundestagswahl 2009 - Kommunalwahl 2009 - Landtagswahl 2005



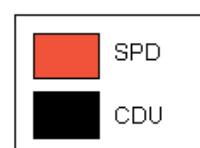
*) Mobilisierungsquoten über 100 % verweisen auf Wählerwanderungsbewegungen

Ergebnis der Landtagswahlen 2010

Relative Mehrheiten in Nordrhein-Westfalen

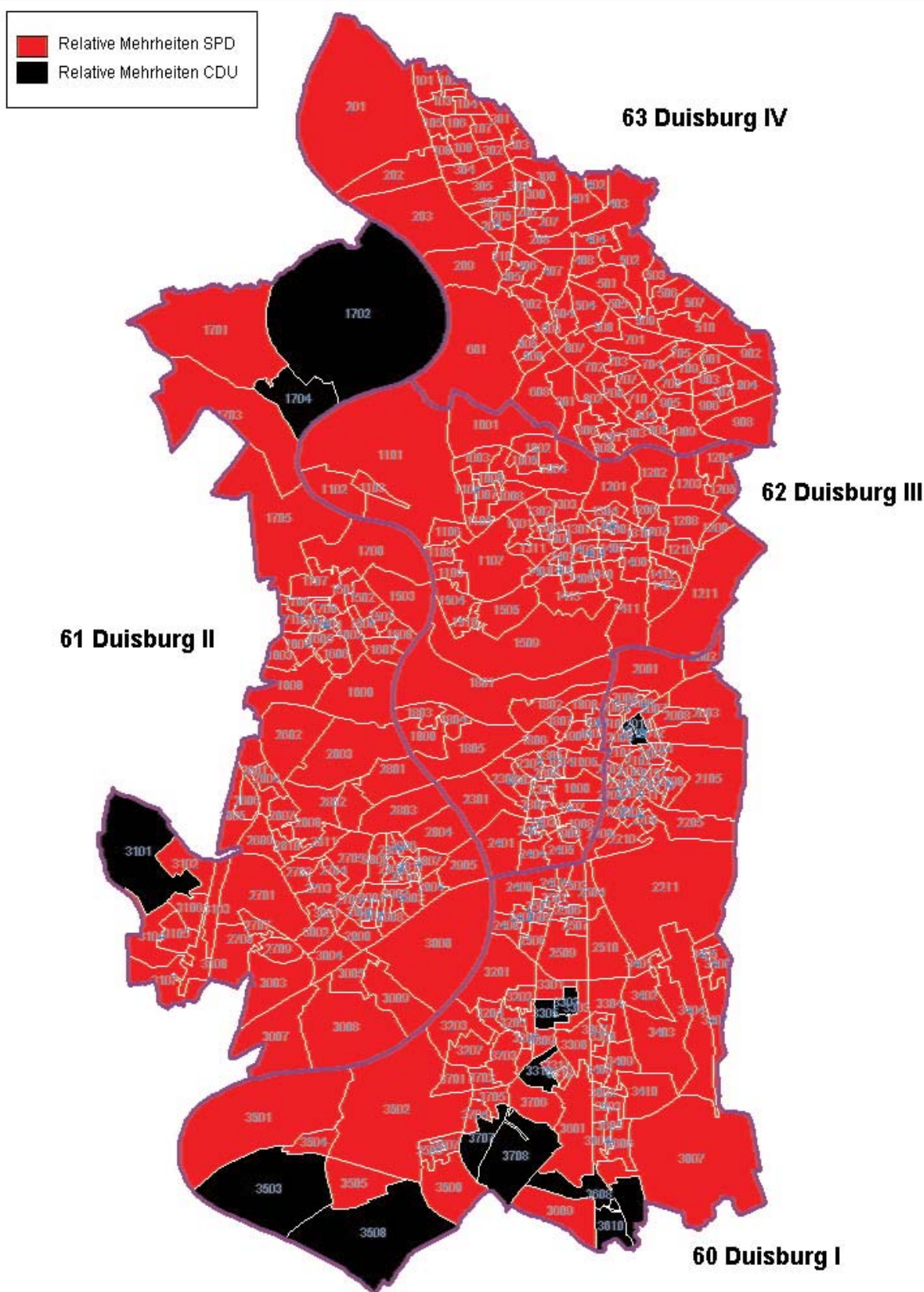


Amt für Statistik, Stadtforschung und Europaangelegenheiten



Wahlergebnisse nach Stimmbezirken

Landtagswahl NRW 2010 - relative Mehrheiten



Amt für Statistik, Stadtforschung und Europaangelegenheiten

Impressum

Duisburger Kurzbeiträge zur Statistik und Stadtforschung

Hrsg.: Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister, Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik
Bismarckstraße 150-158, 47049 Duisburg, Telefon 02 03 / 283-32 74, Telefax 02 03 / 283-44 04

Internet: <http://www.stadt-duisburg.de>

e-mail: stabsstellei-03@stadt-duisburg.de

Verantwortlich: Burkhard Beyersdorff